

Das Programm

Freitag, 27. Oktober 2006:

- 17:00 Empfang / Begrüßung
- 17:15 Eröffnung (Thomas Gutknecht)
- 17:30 **Denken wendet Lebensnot: Lebensfragen und Philosophische Methoden** (Prof. Petra von Morstein)
- 18:15 **Wirken Philosophischer Praxis** (Prof. Dr. Anders Lindseth)
- 19:00 Diskussion der Vorträge
- 20:00 Abendessen
mit Gesprächszeit und musikalischem
Abschluss des Tages

Samstag, 28. Oktober 2006:

- 07:30 Meditation (Michael Niehaus)
- 09:30 **Das Denken und die Psychotherapie** (Dr. Thomas Polednitschek)
- 10:30 **Selbsttäuschung – Sokrates, Freud, Sartre** (Prof. Dr. Gernot Böhme)
- 11:30 Diskussion beider Vorträge
- 15:00 **Workshops:**
Impulsreferate und Moderation durch Vertreter der Psychotherapie und der Philosophischen Praxis:

WS 1 [A]: **Zur Differenz von Philosophischer Praxis und Psychotherapie**
(Dr. Johannes Schmid / Dr. Claudia Dorchain)

WS 2 [B]: **Unvermeidliche Berührungspunkte – notwendige Abgrenzungen. Ideen zur Verhältnisbestimmung von Philosophischer Praxis und Psychotherapie**
(Achim Kuch / Dr. Thomas Stoelzel)

WS 3 [C]: **Öffentliches Gespräch über Philosophische Praxis und Psychotherapie**
(Dr. Michael Kögler, Michael Cöllen und Ulla Holm mit Dr. Gerhard Stamer)

WS 4: **Denken und Handeln – oder: Problem und Methode**
(Prof. Petra von Morstein)

WS 5: **Fragen an die Philosophische Praxis – ihre theoretische Fundierung betreffend**
(Thomas Gutknecht und Dr. Thomas Polednitschek)

WS 6: **Philosophische Praxis und Psychologie in der Wirtschaft**
(Dr. Anette Fintz, Michael Niehaus, Roger Wisniewski)

17:15 **Zusammenführende Berichte (A–C) und Plenumsgespräch zum Verhältnis von Philosophischer Praxis und Psychotherapie**
(Leitung: Dr. Heidi Bennent-Vahle)

Sonntag, 29. Oktober 2006:

- 07:30 Meditation (Michael Niehaus)
- 09:30 **»Denken und Heilen. Identitäten und Differenzen in Philosophischer Praxis (Beratung) und Psychotherapie.«**
(Dr. Willy Aastrup)
- 10:15 **Beratung als Kunst. Konsequenzen aus Jaspers' Psychotherapiekritik**
(Dr. Anette Fintz)
- 11:00 **Abschlussdiskussion**
(Leitung: Heidi Bennent-Vahle und Thomas Gutknecht)
- 13:30 Mitgliederversammlung der IGPP
- 16:00 Abschluss des Kolloquiums

Müssen Philosophische Praxis und Psychotherapie im Interesse der ihnen anvertrauten Menschen heute nicht mehr denn je zu »Bündnispartnern« werden, ohne dabei ihr Proprium verraten zu brauchen? Stehen sie nicht beide vor der Herausforderung, mehr dem wunschlosen Unglück als dem neurotischen Elend zu begegnen? Charakterisiert die Menschen unserer Tage denn nicht, dass sie nur leidenschaftslos »blinzeln«, aber kaum mehr leidenschaftlich begehren? Ist die Psychotherapie der Moderne etwa am Ende, wenn sie nicht den Mut zur »schöpferischen Grenzverhandlung« mit der Philosophischen Praxis beweist? Aber auch die Philosophische Praxis ist gefragt: Hat sie ihr Proprium denn schon gefunden, wo immer sie noch mit Abwehrreflexen gegen Psychotherapie agiert? Das Kolloquium thematisiert die gemeinsamen und gegenseitigen Herausforderungen von Philosophischer Praxis und Psychotherapie.

Veranstaltungsort

Bildungs- und Tagungszentrum
Clara Sahlberg Berlin
Koblanckstraße 10
14109 Berlin-Wannsee

Teilnahmegebühr

Gesamtarrangement: (Unterbringung und Verpflegung im Tagungshaus, 2 Übernachtungen einschließlich aller Mahlzeiten – nach Eingang der Anmeldungen)	260,- €
Tagungsbeitrag	80,- €
Tageskarte Freitag	25,- €
Tageskarte Samstag	50,- €
Tageskarte Sonntag	20,- €

Anmeldung

IGPP – Vorstand
Thomas Gutknecht
Fichtenweg 8
D-72805 Lichtenstein

Telefon: 07122 / 82 05 28
Fax: 07121 / 82 05 27

Überweisung der Teilnahmegebühr

Postbank Köln · BLZ 37010050 · Konto 218647509
mit Verwendungszweck »Berlin 2006«.

Weitere Informationen

www.igpp.org

Auskunft (Tagungshaus / Unterkunft Berlin):

Roger Wisniewski über

roger.wisniewski@whp-training.de

Die Referentinnen und Referenten:

Prof. Willy Aastrup

Aarhus (DK), IGPP, Studien-Berater

Dr. Heidi Bennent-Vahle

Henri Chapelle (B), IGPP-Vorstand,

Prof. Dr. Gernot Böhme

Darmstadt, em. Professor (TU Darmstadt)

Michael Coellen

Hamburg, Paartherapeut, Eheberater

Dr. Claudia Dorchain

Heining-les-Bouzonville (F), IGPP, PP Accurat

Dr. Anette Fintz

Radolfzell, IGPP, ISOB-Institut, PP

Thomas Gutknecht

Stuttgart, IGPP-Präsident, PP Logos-Institut

Ulla Holm

Hamburg, Paartherapeutin, Heilpraktikerin

Dr. Michael Koegler

Hannover, Kinderarzt und Psychoanalytiker

Achim Kuch

Saarbrücken, Praxis für Philosophie und Lebenskunst

Prof. Ph.D. Anders Lindseth

Tromsø (N) / München, IGPP, Professor, PP

Prof. Petra von Morstein

Calgary (CAN), IGPP, Professorin, PP

Michael Niehaus

Dortmund, IGPP, PP und Sozialpsychologe

Dr. Thomas Polednitschek

Münster, IGPP-Vorstand, PP Th.Polednitschek

Dr. Johannes Schmid

Zürich (CH), Psychotherapeut

Dr. Gerhard Stamer

Hannover, Institut Reflex, IGPP-Vorstand

Dr. Thomas Stoelzel

Heidelberg, IGPP, PP, System. Berat., Coach

Roger Wisniewski

Berlin, IGPP, Management-Berater

Organisation:

IGPP-Vorstand, Petra von Morstein, Michael Niehaus
und Roger Wisniewski

K o l l o q u i u m

Das Antlitz des gefährdeten Anderen

Die Herausforderung von Philosophischer Praxis und Psychotherapie



Internationale Gesellschaft für Philosophische Praxis

XXI. Kolloquium

27. bis 29. Oktober 2006

Berlin